



Verkauf ermäßigter Tickets wieder aufgenommen:

## Preisnachlass auf Bus- und Bahn-Tickets im VRS für Bedürftige

**Wer soll anspruchsberechtigt sein?** Empfänger von Leistungen nach SGB II/XII sowie nach dem Asylbewerbergesetz und der Kriegsopferversorgung.

**Was soll das ermäßigte Ticket kosten?** Der Preisnachlass wird ab dem 01. Januar 2013 preisstufenabhängig gewährt für 4er-Tickets und für Monats-tickets im VRS-Verbundraum. Das sind dann ermäßigt in der Preisstufe 1a (Stadtgebiet Kerpen) 4,80 € für 4er-Tickets bzw. monatlich 26,70 €, in der Preisstufe 2a (Stadtgebiet Kerpen plus einer Nachbarstadt in Rhein-Erft) 5,80 € bzw. monatlich 35,80 € und in der Preisstufe 3 (Stadtgebiet Kerpen plus Frechen plus Köln) 10,30 € bzw. monatlich 50,10 €.

**Wo ist das ermäßigte Ticket erhältlich?** Die Berechtigten müssen beim Jobcenter oder dem Amt für Grundsicherung einen MobilPass beantragen. Mit diesem MobilPass können dann die ermäßigten Tickets bei Fahrgast-Centern wie in Frechen sowie bei den BusfahrerInnen erworben werden.

Bei Fahrscheinkontrollen sind zum Ticket auch der MobilPass und der Personalausweis vorzuzeigen.

### Ist das ein Sozialticket?

*DIE LINKE. Kerpen findet: Das VRS-Ticket für Bedürftige in Rhein-Erft ist noch immer nicht das Sozialticket, das wir brauchen. Ein City-Ticket der Preisstufe 1a soll nach dem Willen von CDU, SPD, FDP und GRÜNEN für Bedürftige verbilligt immer noch monatlich 26,70 € kosten, ein ermäßigtes Monats-ticket nach Köln 50,10 €. DIE LINKE meint: 15 € - mehr ist nicht drin bei den monatlichen Regelsätzen von 17,55 € nach SGB II/XII für den ÖPNV!*

**Ein VRS-Sozialticket ist notwendig!** Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst rasant in Deutschland. Inzwischen gelten 15,1% unserer Bevölkerung bundesweit trotz sinkender Arbeitslosenquote als armutsgefährdet. Andererseits ist die Zahl der Millionäre mit 826.000 auf ein neues Rekordniveau gewachsen. Die Lebensverhältnisse klaffen zunehmend auseinander – auch in Rhein-Erft! Bei uns macht mit 43.440 EinwohnerInnen der Bevölkerungsanteil der Sozialticket-Berechtigten etwa 13% aus. Da die kommunalen Verkehrsunternehmen den sozialen Auftrag haben, für **alle** Menschen bezahlbare Mobilität bereitzustellen, stehen sie somit auch in der Pflicht, ein Sozialticket im VRS-Gebiet im Regeltarif anzubieten!

**Ein VRS-Sozialticket muss bezahlbar sein!** Das vom VRS vorgelegte Tarifkonzept für ein Sozialticket sieht einen Preisnachlass von 60 % vor. Berechtigte in den Umlandkreisen von Köln und Bonn kommen mit dem Tarif 1a nicht weit. Entsprechende Kultur- und Freizeitangebote, auch viele Behörden oder Krankenhäuser finden sich in Köln, nicht in Kerpen. Aber ein MobilPass-Ticket von Kerpen nach Köln kostet im Monat ermäßigt 50,10 €. Ein solcher Preis ist von den von Armut betroffenen Bevölkerungsschichten nicht bezahlbar. – Weiterhin ist kritisch anzumerken: Wohngeldbezieher sowie Geringverdiener oder Rentner mit kleinem Einkommen sind trotz entsprechender Forderungen seitens der LINKEN von den Verantwortlichen in Kreis, VRS und Land gar nicht erst in die Gruppe der MobilPass-Berechtigten einbezogen worden. Eine Neukundengewinnung ist durch eine solch halbherzige Tarifabsenkung gar nicht möglich.

**Beim Sozialticket ist nachzubessern!** DIE LINKE. Kerpen fordert daher einen Preis von 15 € im Monat für ein VRS-weites Sozialticket: Mehr gibt der monatliche SGB II/XII-Regelsatz von 17,55 € für Bus- und Bahnfahrten nicht her. Dies ist für die Kommunen finanzierbar, wenn die Landesregierung höhere Ausgleichszahlungen leistet. Doch hier wird seitens Rot-Grün auf die klammern Kassen in NRW verwiesen. Dies ist aber völlig inakzeptabel angesichts der von Rot-Grün im Bund gemeinsam mit CDU und FDP betriebenen milliardenschweren Rettungsaktionen für kaputte Banken. Wir fordern daher: Die Verantwortlichen von Rot-Grün in NRW haben beim Sozialticket mit höheren Zuschüssen nachzubessern. Damit ein Sozialticket endlich für alle, Kommunen wie Menschen mit geringem Einkommen, bezahlbar ist.

**DIE LINKE. Kerpen sagt: Das VRS-Sozialticket 2013 ist zu teuer! Wir wollen einen Preis von 15 €. Daher fordern wir Schwarz-Gelb und Rot-Grün in Kreis und Land dazu auf, hier nachzubessern!**

V.i.S.d.P. DIE LINKE. Kerpen. Thomas Ristow. E-Mail: [die-linke.kerpen@web.de](mailto:die-linke.kerpen@web.de)